

flott arbeitende Walzenstrasse für Mittel- u. Feinbleche, während das dritte älterer Konstruktion nur langsam betrieben wird u. nur noch mit dem Wert des Grund u. Bodens zu Buche steht. Für Neuanlagen in Duisburg wurden 1905/1906 M. 80 648 ausgegeben. Arbeiterzahl 1904/05—1905/06: 755, 815 Mann, Löhne: M. 1 128 917, 1 329 906.

Kapital: M. 30 000 000 in 7750 Aktien (Nr. 1—7750) à M. 600, 7625 Doppelaktien (Nr. 7751/52 bis 22 999/23 000) à M. 1200 und 16 200 Aktien (Nr. 23 001—39 200) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 3 000 000, erhöht 1874 auf M. 4 500 000, von denen 1877 M. 800 000 der Ges. geschenkter eig. Aktien vernichtet, während von den verbleib. Aktien je $16\frac{2}{3}$ à M. 300 in eine Aktie Lit. C à M. 600 zus.gelegt wurden, sodass M. 440 000 verblieben; hierzu kamen zur Abtossung von Oblig. und Buchschulden M. 2 096 400 Prior.-Aktien Lit. A und M. 2 074 200 solche Lit. B, sodass das Gesamtkapital M. 4 718 400 betrug. Im Jahre 1879 wurde von den Prior.-Aktien Lit. A der Betrag von M. 6000 durch bare Rückzahlung getilgt; ferner wurden im Jahre 1881 die verschiedenen Aktienarten dadurch, dass sämtliche Besitzer von Prior.-Aktien auf ihre prioritätischen Vorrechte verzichteten, vereinheitlicht und das nunmehr gleichber. A.-K. durch Vernichtung von M. 62 400 noch im Portefeuille der Ges. verbliebener Prior.-Aktien durch G.-V.-B. v. 7./10. 1881 auf M. 4 650 000, eingeteilt in 7750 Aktien zu je M. 600, festgestellt. 1888 erfolgte Erhöhung um M. 1 860 000 in 1550 Stücken à M. 1200, begeben zu 110% , die nicht bezogenen 62 Stück zu 150.50% . Die G.-V. v. 19./10. 1898 beschloss weitere Erhöhh. um M. 3 240 000 in 2700, ab 1./7. 1899 div.-ber. Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären 2 bezw. 4:1 v. 10. bis 30./11. 1898 zu 160% , voll eingezahlt seit 20./6. 1899. Die G.-V. v. 18./10. 1899 erhöhte das A.-K. um M. 4 050 000 in 3375, ab 1./7. 1900 div.-ber. Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären 23./1.—15./2. 1900 zu 160% , einzuzahlen 25% und das Aufgeld sofort, 30% bis 20./4., restliche 45% bis 20./6. 1900. Auf M. 3000 nom. alte Aktien entfiel eine neue Aktie à M. 1200. Die G.-V. v. 10./4. 1900 beschloss Erhöhung um M. 13 200 000 in 13 200 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1900, davon dienten M. 12 692 000 zum Erwerb der Zeche Centrum und M. 508 000 (zu 200% begeben) für Neuanlagen u. Verstärkung der Betriebsmittel. Zwecks Erwerb der A.-G. Duisburger Eisen- u. Stahlwerke in Duisburg beschloss die G.-V. v. 16./3. 1904 Erhöhung um M. 1 000 000 in 1000 ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien à M. 1000 (siehe oben).

Zum weiteren Ausbau der Anlagen beschloss die G.-V. v. 21./10. 1905 Ausgabe von noch M. 2 000 000 Aktien à M. 1000 (womit das A.-K. auf M. 30 000 000 gebracht ist) mit Div.-Recht ab 1./7. 1905. Die ganze Em., bei der das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen war, übernahm ein Konsortium zum Nennwert, jedoch haben die Übernehmer sich verpflichtet, die Aktien zu verkaufen und den Erlös nach Abzug von 5% der Ges. auszuhänd., wobei sie einen Mindestertlös von 200% und demgemäss einen Mindestertrag für die Ges. von 190% des Nennbetrages garantiert haben. — Agio mit M. 1 761 539 in den R.-F. Das Konsort. trug die Kosten der Einföhr. der neuen Aktien an der Börse.

Hypothekar-Anleihe Centrum: M. 6 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1899, rückzahlb. zu 103% , 5000 Stücke à M. 1000 u. 2500, Stücke à M. 400. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 in 40 Jahren durch jährl. Ausl.; ab 1909 verstärkte Tilg. vorbehalten. Die Anleihe ist hypothek. mit M. 6 600 000 eingetragen als Grundschuld auf Gruben, Grundbesitz, Gebäude u. Invent. Zahlst.: Meiderich u. Wattenscheid: Ges.-Kasse, sonst wie bei Div. Noch in Umlauf Ende Juni 1906 M. 5 765 400. Zahlstelle wie bei Div.-Scheinen. — Duisburger Anleihe s. oben.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Okt. in Meiderich, Ruhrort, Duisburg, Düsseldorf oder Cöln. **Stimmrecht:** Je M. 600 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom verbleib. Überschuss 8% Tant. an A.-R. (mind. M. 25 000, höchstens M. 75 000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Immobilien u. Hüttenanlage Meiderich u. Gruben 18 878 000, unfert. Neubauten Meiderich 331 780, Hüttenanlage Duisburg 1 537 500, Immobil. Abteilung Zeche Centrum 16 166 000, Beteil. beim Stahlwerksverband 22 000, do. der Abteil. Zeche Centrum bei verschied. Syndikaten 28 700, Kassa 93 851, 100 südruss. Aktien à 250 Rbl. 70 000, Effekten Duisburg 16 448, Wechsel 77 834, Debit. 4 252 526, Bankguth. 4 526 572, Vorschüsse auf Neubauten 169 071, Fabrikate u. Halbfabrikate der Hütte 1 352 764, fert. Waren Duisburg 201 140, Bestände: Hütte Meiderich 3 208 699, Abteil. Duisburg 760 543, do. Zeche Centrum 108 953, Algringer Grube 18 532. — Passiva: A.-K. 30 000 000, Anleihe Abteil. Zeche Centrum 5 765 400, do. Zs.-Kto 72 280, do. Duisburger Eisen- u. Stahlwerke 1 020 000, do. Zs.-Kto 15 320, Kredit. 2 928 912, Restlöhne 872 494, Div. 3 600 000, do. alte 10 848, do. verf. 180, Beamten-Sparkasse Duisburg 60 611, R.-F. 6 973 924, Schienen-Garant.-F. 200 000, Spec.-R.-F. (Moselkanal) 200 000, Tant. an A.-R. 75 000, Vortrag 25 945. Sa. M. 51 820 914.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 2 334 668, Gewinn 3 700 945. — Kredit: Vortrag 13 239, Betriebsgewinn 6 015 893, Div. d. südruss. Ges. 6480. Sa. M. 6 035 613.

Kurs Ende 1886—1905: Gleichgestellte Aktien: 200, 170, 170, 201.20, 164.50, 137.50, 146, 137, 154.90, 176, 191.50, 203.75, 217.25, 223, 158.50, 138.50, 140, 182, 197.10, 202.60 $\frac{60}{100}$. Notiert in Berlin, u. zwar seit Nov. 1905 alle Stücke.

Dividenden 1886/87—1905/06: 11, 9, 11, $13\frac{1}{2}$, 11, 10, 8, 10, 10, 11, 15, 15, 16, 16, 10, 5, 8, 9, 9, $12\frac{0}{100}$. (Auf die Aktien Nr. 36 201—37 200 für 1903/1904 nur $4\frac{1}{2}\%$, s. unter Kapital). Zahlb. spät. am 31./12. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Emil Goecke, Meiderich; Carl Viator, techn. Dir. Guido Plüschke, Stellv. Bergassessor a. D. Heinr. Althoff, Wattenscheid.

Prokuristen: Diedrich Pollmann, Kurt Goecke, Gerh. Hoos, Aug. Draeger, O. von Kraewel, Otto Haverkampff, Fritz Hahn.